

Zypern

im Herbst
Eleonorenfalken und Endemiten
07. bis 12. September 2009



Foto: aaron ofner


BirdLife[®]
ÖSTERREICH
Exkursionsbericht

Fürstenfeld, Dezember 2009


Kneissl
touristik

Zypern im Herbst

07. bis 12. September 2009

REISEBERICHT

Zusammengestellt von Aaron Ofner

Organisation der Reise: **Aaron Ofner** und **Kneissl Touristik**

Reiseleitung: **Colin Richardson** und **Aaron Ofner**

Reiseverlauf:

07.09.: Flug **Wien - Larnaca** mit Austrian Airlines. Wir kommen am frühen Nachmittag an und da unser Hotel 2 Stunden von Larnaca entfernt liegt, machen wir uns gleich auf den Weg dorthin. Obwohl wir nur dreizehn Personen sind werden wir in einem Bus für 40 Passagiere transportiert. Leider haben die Jungfernkraniche ihre Zugzeit in den August verlegt und es wurden seit mehr als einer Woche keine mehr registriert. Deshalb sparen wir uns den Umweg zum Akrotiri See und halten stattdessen beim **Bad der Aphrodite** bei **Petra tou Romiou**. Noch bevor alle Teilnehmer den Bus verlassen können, hat Norbert bereits einen Steinschmätzer entdeckt. Und dabei handelt es sich tatsächlich schon um den ersten Zypern-Steinschmätzer. Wir spazieren daraufhin noch kurz zum Meer hinunter um uns ein wenig zu akklimatisieren und setzen unsere Fahrt dann fort. Unser Hotel für die Woche, das Crown Horizon **Coral Bay**, liegt noch einige Kilometer westlich von **Paphos**. Wir erreichen es gegen 17.45 Uhr, und haben somit noch ein wenig Zeit uns die Umgebung anzusehen, bevor es zum Abendessen geht.

08.09.: Heute steht uns mit Colin Richardson ein netter und kompetenter Führer zur Seite. Er erwartet uns bereits in der Lobby und wir wollen uns dann gleich zum Akrotiri See aufmachen. Zu unserer Überraschung werden wir aufgefordert wieder einen Vierzigsitzerbus zu besteigen, wieder mit einem neuen Fahrer, in dem zu allem Überfluss schon eine Gruppe Touristen sitzt, die irgendwo in Paphos abgeliefert werden sollen. Nicht nur, dass wir kostbare Zeit verlieren, ein Bus dieser Größe ist auch nicht geeignet uns ins Gelände zu fahren. Nach einer kurzen Diskussion mit dem Fahrer und einem Telefonat mit der Agentur einigen wir uns darauf, dass wir zumindest ab dem nächsten Tag einen Kleinbus zur Verfügung gestellt bekommen. Für heute werden wir versuchen das Beste daraus zu machen. So erreichen wir gegen 08.30 Uhr den **Akrotiri See**, der aufgrund der Dürre der letzten vier Jahre nun komplett ausgetrocknet ist. Leider sind auch heute keine Jungfernkraniche anwesend, aber wir beobachten unsere ersten Schwarzstirnwürger, bevor wir ein Stück weiter zum **Sean's Pool** fahren. Nicht mehr als ein kleiner Teich, bildet der Pool in diesem trockenen Gelände einen idealen Rastplatz für Limikolen. Neben einem Grünschenkel und einem Kiebitzregenpfeifer hält sich hier heute auch ein Steinwälder auf. Nicht weit vom Sean's Pool befindet sich die Kirche **Agios Georgios**. Im Frühjahr bildet der kleine Garten hier einen Anziehungspunkt für Kleinvögel. Heute sind aber nur zwei Fitisse anwesend. Und so machen wir uns auf zu unserem nächsten Beobachtungsplatz, dem **Bishop's Pool**. Und dieser, von Büschen und Bäumen umrandete, Teich ist einer der Highlights der Reise. Im flachen Wasser stehen 4 Braune Sichler, eine Weißbartseeschwalbe rastet am Ufer und ein vermeintlicher Grünschenkel gibt sich später als Teichwasserläufer zu erkennen. Aber all diesen Arten wird durch zwei adulte Eleonorefalken die Show gestohlen. Immer wieder jagen die beiden über dem Teich Insekten und lassen sich dabei aus nächster Nähe studieren. So verbringen wir hier

zwei Stunden und genießen dieses Schauspiel ausgiebig. Inzwischen ist es Mittag geworden und deshalb steuern wir bei **Lady's Mile** ein Restaurant direkt am Meer an. Nach dem Essen lädt der hauseigene Rosapelikan noch zum Fotoshooting. Die in der Nähe befindlichen Zakaki Marshes sind heuer leider gänzlich ausgetrocknet und so verlassen wir die Akrotiri Halbinsel und fahren zum britischen Militärstützpunkt Episkopi, wo sich in den berühmten **Kensington Cliffs** eine Brutkolonie von Eleonorenfalken befindet. Auch hier können wir wieder den eleganten Flug dieser grazilen Greifvögel beobachten. 10 bis 15 Exemplare ziehen hier gegen das tiefe Blau des Mittelmeeres ihre Kreise. Als Zugabe erscheinen dann auch noch 4 Gänsegeier, ein auf Zypern leider sehr selten gewordener Anblick. Trotz dieser vielen schönen Beobachtungen ist unser Tag aber noch nicht zu Ende. Auf dem Rückweg nach Paphos halten wir, wie so oft auf BirdLife Reisen, an der lokalen Kläranlage (**Paphos Sewage Works**). Wir erreichen sie gerade noch rechtzeitig, um das Betriebsgelände noch bevor es für heute schließt zu betreten. Und das gute Timing zahlt sich aus, denn hier gibt es seit kurzem einen Brutnachweis des Spornkiebitzes. Das hier ansässige Paar hat zwei Junge großgezogen und wir finden die Familie in einem der Klärteiche. Auch die Umgebung der Anlage ist ornithologisch interessant und mit einem juvenilen Maskenwürger und einem, zwar nur flüchtigen, Blick auf einen fliegenden Halbandfrankolin beschließen wir diesen sehr erfolgreichen Tag.

09.09.: Endlich mit einem Kleinbus ausgestattet, fahren wir nach dem Frühstück nach Paphos, wo wir beim **Paphos Headland** mit Colin zusammentreffen. Wir spazieren die Promenade entlang und suchen die Küste nach Limikolen ab. Im Frühjahr ist das einer der wichtigsten Beobachtungsplätze für von Süden her kommende Zugvögel, jetzt im Herbst ist das Beobachten etwas schwieriger und man muss nach den Spezialitäten suchen. Es sind nicht viele Vögel anwesend, aber wir sehen ein paar Purpurreiher am Zug und einen Eisvogel. Als wir dann den Leuchtturm fast erreicht haben finden wir auf einer kleinen Landzunge 4 Limikolen. Zu unserer großen Freude handelt es sich dabei um 3 Wüstenregenpfeifer und einen Pazifischen Goldregenpfeifer. Der Goldregenpfeifer hält sich hier schon den dritten Winter auf und dürfte in einer Zugschleife abseits seines Brutgebietes gefangen sein. Jedenfalls haben wir hier die seltene Gelegenheit, diese Art aus nächster Nähe zu studieren und können uns somit mit den wichtigen Merkmalen genauer auseinandersetzen. Nach diesem vielversprechenden Beginn machen wir uns ins Landesinnere auf. Wir besuchen das **Ezousa Tal**, welches, wie die meisten Täler auf Zypern, jetzt weitgehend ausgetrocknet ist. Umso interessanter sind kleine Wasserstellen, da sich die Vögel nun dort konzentrieren. Und an eben so einer Stelle finden wir bei **Agia Varvara** dann auch unsere ersten Grauortolane. Unser Weg führt uns dann weiter in die **Armou Hills**. Von der Straße aus können wir ein kleines Tal einsehen, das mit dicht mit Büschen bewachsen ist. Hier sehen wir weitere Zypernsteinschmätzer und nach langer anstrengender Suche endlich auch den zweiten Endemiten der Insel. Eine Schuppengrasmücke lässt sich für kurze Zeit aus der Nähe beobachten. Unsere Mittagsjause nehmen wir dann in den **Marathounta Hills** ein. Unter einem Baum finden wir ein wenig Schatten, aber wir werden beim Essen bereits wieder von Maskenwürgern und Chukarhühnern abgelenkt. Am Nachmittag geht es weiter nach **Anarita**, wo wir eine Unterart des Steinkauzes (*Athene noctua indigena*) in einem Steinbruch beobachten. Der Kauz beäugt uns misstrauisch aus seiner Höhle. Bevor wir nach Paphos zurückkehren, machen wir noch einen Abstecher ins **Ezousa Tal** bei Episkopi, wo es ebenfalls kleinere Wasserstellen gibt, die besonders am Abend einige Vögel anlocken. Hier beobachten wir Weidensperlinge und einen Adlerbussard. Aber die größte Freude bereitet uns ein Habichtsadlerpaar, das direkt über unseren Köpfen das Tal überquert. Als krönenden Abschluss können wir noch einen Trupp von 53 Purpurreihern, die in Formation das Tal entlang ziehen, verzeichnen.

10.09.: Heute sind wir auf uns gestellt und mit Savvas haben wir wieder einen neuen Fahrer zugeteilt bekommen. Wir widmen uns heute dem **Troodos Gebirge** und seinen z.T. endemischen Unterarten. Wir wählen die Strecke über **Nikokleia**, wo wir bereits am Eingang des Tales einen ersten Stopp einlegen um u.a. Rötelschwalben zu beobachten. Bei **Kidasi** entdecken wir später einen jungen Habicht. Um ca. 10.30 Uhr erreichen wir **Pano Platres**, den größten Ort im Gebirge. Wir halten hier, um eine Zeitlang den **Caledonian Falls Wanderweg** entlang zu spazieren. Und bei diesem Spaziergang sehen wir auch bereits die ersten Endemischen Unterarten. Tannenmeisen der Unterart *cypriotes* sind ebenso häufig, wie die zypriotische Unterart des Gartenbaumläufers (*dorotheae*), und es gelingt uns auch einen Eichelhäher der Unterart *glaszneri* zu entdecken. Wir gehen nicht ganz bis zu den Wasserfällen, da wir in höheren Lagen noch nach Endemiten suchen wollen. Und so fahren wir weiter, durch den Ort **Troodos** hindurch zu einem schönen Picknickplatz bei **Livadi tou Pasha**. Hier fänden, nach den aufgestellten Bänken zu schließen, leicht 100 Menschen Platz. Wir sind aber heute weit und breit die einzigen Besucher. Uns kann das nur recht sein, denn so haben wir wenig Mühe mit Fichtenkreuzschnabel und Zaunkönig auch noch die restlichen endemischen Unterarten zu finden. Nachdem wir so erfolgreich sind, gönnen wir uns anschließend in Troodos genüsslich einen Kaffee, bevor wir wieder ins Tal hinunterfahren. Da der berühmte **Asprokremnos Damm** bei der Rückfahrt auf dem Weg liegt, beschließen wir ihm noch einen spätnachmittäglichen Besuch abzustatten. Wir wollen eigentlich nur einen kurzen Spaziergang über die Staumauer machen, und schicken Savvas, der ob des für ihn bereits langen Tages schon leicht nervös wird, voraus, um uns am anderen Ende des Damms wieder aufzugabeln. Nachdem wir 45 Minuten später gerade einmal 20 Meter zurückgelegt haben, kehrt er frustriert um und versucht uns weiter zu scheuchen. Vom Damm aus sieht man sehr schön auf die verbuschte Vegetation am Ufer des Stausees und dort tummeln sich im goldenen Nachmittagslicht einige Grasmücken. Und mit etwas Geduld können wir hier dann erstmals ein schönes adultes Männchen der Schuppengrasmücke beobachten. So dauert es noch eine Weile bis unser Fahrer uns letztlich doch in den Bus bekommt, und uns zurück ins Hotel fahren kann.

11.09.: Nachdem wir in den letzten Tagen hier im Westen sehr erfolgreich waren, ändern wir kurzfristig unseren Plan und riskieren eine lange Busfahrt in den Osten der Insel. Die Beschwerden unserer Fahrer, diesmal, wie schon vor zwei Tagen, wieder Nikolas, sind wir mittlerweile gewöhnt. Im Osten angekommen, besuchen wir erst einen Strandabschnitt bei **Agia Thekla**, um nach Korallenmöwen zu suchen. Außer ein paar Badegästen, ist aber erst nicht viel zu sehen. Bei genauerer Nachsuche finden wir dann aber einen Wüstenregenpfeifer, sieben Kurzzeilenlerchen und einen Brachpieper. Weiter geht es zur Halbinsel **Cape Greco**. Wir besuchen zuerst die **Agia Napa Sewage Works**. An der Südseite eines kleinen Hügels halten wir an, um nach Kleinvögeln zu suchen. Mit Isabellsteinschmätzer können wir eine dritte Schmätzerart verzeichnen und auch einige Klappergrasmücken halten sich hier auf. Etwas weiter den Hügel hinauf können wir dann Östliche Orpheusgrasmücke und Baumfalke unserer Liste hinzufügen. Nach einer Rast bei **Kermia Beach**, wo uns Nikolas fast meutert, fahren wir weiter in die **Konnos Bucht**, wo wir, neben einer vierten Steinschmätzerart, schließlich unsere Korallenmöwe finden. Leider lässt sie sich nur sehr kurz beobachten, bevor sie wieder in der nächsten Bucht verschwindet. Wir versuchen es ihr gleich zu tun, aber sie ist schneller und so können wir sie nicht wiederfinden. Als würdiger Ersatz präsentiert sich eine Brillengrasmücke von ihrer schönsten Seite. Vom Greifvogelzug, der eigentlich in vollem Gange sein sollte, ist leider auch hier wenig zu bemerken. Lediglich ein Trupp von 10 Wespenbussarden kreist in großer Entfernung. Da wir heute einen weiten Weg zurück zum Hotel haben, kehren wir dem Cape Greco langsam den Rücken, und machen uns auf den Heimweg. Ein letzter Halt bei den **Oroklini Marshes** geht sich noch aus, und wir können noch ein paar Limikolen beobachten bevor uns das Licht endgültig im Stich lässt.

12.09.: Da unser Flug heute erst gegen 16.00 Uhr geht, haben wir noch den ganzen Vormittag zur Verfügung. Wir verabschieden uns also nach dem Frühstück von Christiane, Rainer und John, die jeweils um ein paar Tage verlängern, und fahren erst einmal zu den **Aspro Pools**, zwei kleinen Teichen am Fusse des Asprokremnos Dammes. In der Nacht hat es geregnet und so scheint zumindest ein kleiner Zugstau für Greifvögel entstanden zu sein, denn wir beobachten einige kleinere Trupps von Wespenbussarden und Rohrweihen, die die erste Thermik nutzen, um sich nach Süden aufzumachen. Als ob sie sich von uns verabschieden wollten, können wir hier noch ein letztes Mal Schuppengrasmücke, Zypernsteinschmätzer, Maskenwürger und sogar Grauortolan beobachten. Sehr interessant ist auch eine Haubenlerche mit einem deformierten Schnabel. Neben den vielen Vogelarten sind an den Teichen auch einige interessante Libellen zu beobachten und so verbringen wir hier fast zwei Stunden, bis wir weiter fahren. Bereits bei unserem ersten Besuch vor drei Tagen haben wir beschlossen, am letzten Tag wieder die **Kensington Cliffs** zu besuchen, um noch einmal die Eleonorenfalken zu sehen. Und wir werden auch diesmal nicht enttäuscht. Auch heute vollführen sie ihre Flugmanöver vor den Kulissen der Kalkklippen. Und auch die vier Gänsegeier zeigen sich wieder. Als Draufgabe kommt dann noch ein Wanderfalke vorbei, der aber sehr schnell von den Eleonorenfalken vertrieben wird. Es wird uns also sehr schwer gemacht, uns von diesem schönen Platz loszureißen und die Fahrt zum Flughafen anzutreten, aber irgendwann bleibt uns nichts mehr anderes übrig und wir folgen den Rufen von Nikolas zum Bus. Flug **Larnaca – Wien** mit Austrian Airlines.

Artenliste:

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*): 8 Ex. bei den Agia Napa Sewage Works am 11.

Krähenscharbe (*Phalacrocorax aristotelis*): Bei den Kensington Cliffs je mind. 5 Ex. am 8. und am 12.

Rallenreiher (*Ardeola ralloides*): 1 Ex. am Kermia Beach am 11.

Seidenreiher (*Egretta garzetta*): 2 Ex. am Bishop's Pool am 08. sowie 2 Ex. bei Agia Thekla und 1 Ex. bei Kermia Beach am 11.

Graureiher (*Ardea cinerea*): 1 Ex. bei Petra tou Romiou am 07. und 10 Ex. beim Bishop's Pool am 08.

Purpureiher (*Ardea purpurea*): Am 09. erst ein Trupp von 15 Ex. und dann einer mit 4 Ex. beim Paphos Headland und am Abend im Ezousa Valley ein Trupp mit 53 Ex.

Sichler (*Plegadis falcinellus*): 4 Ex. am Bishop's Pool am 08.

Stockente (*Anas platyrhynchos*): 1 W am Bishop's Pool am 08.

Knäkente (*Anas querquedula*): 1 Ex. am Bishop's Pool am 08.

Gänsegeier (*Gyps fulvus*): 4 Ex. bei den Kensington Cliffs jeweils am 08. und am 12.

Habichtsadler (*Hieraaetus fasciatus*): 1 P überfliegend im Ezousa Valley am 09.

Schwarzmilan (*Milvus migrans*): 2 Ex. am Bishop's Pool am 08.

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): 1 W bei Lady's Mile am 08., 1 M und 2 W am Cape Greco am 11. sowie 2 M und 6 W bei den Aspro Pools und 1 M bei den Kensington Cliffs am 12.

Habicht (*Accipiter gentilis*): 1 juv. bei Kidasi beunruhigt am 10. einen Dohlenschwarm.

Adlerbussard (*Buteo rufinus*): 2 Ex. bei der Nata/Episkopi Kreuzung auf dem Weg zum Ezousa Valley und 1 Ex. im Ezousa Valley selbst am 09. sowie 1 Ex. am Asprokremnos Damm am 10.

Wespenbussard (*Pernis apivorus*): 1 Ex. beim Hotel in der Coral Bay (Rainer) und 10 Ex. am Cape Greco am 11. sowie 8 Ex. bei den Aspro Pools am 12.

Turmfalke (*Falco tinnunculus*): Häufig. Täglich 3 bis 10 Ex. beobachtet.

Baumfalke (*Falco subbuteo*): 2 Ex. beim Cape Greco am 11.

Eleonorenfalke (*Falco eleonora*): 2 sehr schön zu beobachtende Ex. der hellen Morphe am Bishop's Pool, 10 bis 15 Ex. an den Kensington Cliffs und 1 Ex. der dunklen Morphe bei den Paphos Sewage Works am 08., 2 Ex. im Ezousa Valley am 09., 2 Ex. am Asprokremnos Damm am 10., 1 Ex. bei Agia Napa am 11. und wieder ca. 10 Ex. bei den Kensington Cliffs am 12.

Wanderfalke (*Falco peregrinus*): 1 Ex. in den Marathounta Hills am 09., 1 ad. Ex. beim Asprokremnos Damm am 10. und 1 Ex. bei den Kensington Cliffs am 12.

Halbandfrankolin (*Francolinus francolinus*): Leider nur sehr kurz lässt sich 1 M am 08. bei den Paphos Sewage Works beim Auffliegen aus einem Feld beobachten.

Chukarhuhn (*Alectoris chukar*): Häufig. Die Art wird zu Jagdzwecken auch ausgesetzt. Wir sehen täglich bis zu 50 Ex., meist aber nur auffliegend.

Bläßhuhn (*Fulica atra*): 15 Ex. am Bishop's Pool am 08.

Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*): 3 bis 4 Ex. bei Lady's Mile am 08.

Seeregenpfeifer (*Charadrius alexandrinus*): Ca. 60 Ex. bei Lady's Mile am 08. und 2 Ex. bei Kermia Beach am 11.

Wüstenregenpfeifer (*Charadrius leschenaultii*): Sehr schön zu beobachten sind 3 Ex. beim Paphos Headland am 09. und am 11. sehen wir noch 1 Ex. bei Agia Thekla und 2 Ex. bei Kermia Beach.

Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*): 1 Ex. am Sean's Pool am 08.

Pazifischer Goldregenpfeifer (*Pluvialis fulva*): Beim Paphos Headland lässt sich 1 Ex. aus nächster Nähe studieren. Man sieht sowohl das typisch grobe Zackenmuster der Schirmfedern als auch die hochbeinige Gestalt. Schließlich streckt sich der Vogel auch noch schön und zeigt uns die grauen Unterflügel. Diese wären beim Goldregenpfeifer weiß. Der Vogel ist hier nun schon den dritten Winter anwesend, wenn auch nicht immer auffindbar.

Spornkiebitz (*Hoplopterus spinosus*): Wir finden am 08. die bei den Paphos Sewage Works ansässige Familie. Die 4 Ex. fliegen aus einem Klärteich auf, lassen sich aber nicht weit davon entfernt wieder nieder, was uns Gelegenheit gibt sie schön zu beobachten.

Steinwalzer (*Arenaria interpres*): 1 Ex. am Sean's Pool am 08.

Temminckstrandlauer (*Calidris temminckii*): Ein erster Verdacht erweist sich bei Lady's Mile am 08. als unbegrundet, handelt es sich doch um einen Zwergstrandlauer. Bei den Oroklini Marshes am 11. jedoch finden wir schließlich 1 Ex.

Zwergstrandlauer (*Calidris minuta*): 9 Ex. bei Lady's Mile am 08. und mind. 12 Ex. in den Oroklini Marshes am 11.

Bruchwasserlauer (*Tringa glareola*): 3 Ex. beim Bishop's Pool am 08. und 6 Ex. in den Oroklini Marshes am 11.

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): 1 Ex. bei Agia Thekla am 11.

Flußuferläufer (*Actitis hypoleucos*): Am 11. jeweils 1 Ex. bei den Agia Napa Sewage Works und bei Kermia Beach.

Grünschenkel (*Tringa nebularia*): 1 Ex. am Sean's Pool am 08.

Teichwasserläufer (*Tringa stagnatilis*): 1 schlafendes Ex. beim Bishop's Pool wird erst als Grünschenkel bestimmt und von Norbert später als Teichwasserläufer erkannt.

Mittelmeermöwe (*Larus michahellis*): Am Fusse der Kensington Cliffs 4 Ex. am 08. und 23 Ex. am 12., 4 Ex. bei Lady's Mile ebenfalls am 08. sowie 1 Ex. beim Paphos Headland am 09. Es ist erstaunlich wie wenig Möwen auf dieser Reise beobachtet werden. Laut Colin hängt das mit der Nahrungsarmut des östlichen Mittelmeeres zusammen. Seitdem der Assuan Staudamm verhindert, dass der Nil nährstoffreiches Sediment ins Mittelmeer ablagert, ist das Nahrungsangebot für Meerestiere aller Art drastisch gesunken.

Korallenmöwe (*Larus audouini*): Leider nur 1 Ex. (im ersten Winterkleid) kann am 11. in der Konnos Bay kurz beobachtet werden.

Weißbart-Seeschwalbe (*Chlidonias hybridus*): 1 Ex. beim Bishop's Pool am 08.

Ringeltaube (*Columba palumbus*): Täglich bis zu 10 Ex. gesehen mit max. 30 Ex. im Ezousa Valley am 09.

Türkentaube (*Streptopelia decaocto*): Häufig. In Siedlungsgebieten täglich beobachtet.

Turteltaube (*Streptopelia turtur*): 3 Ex. beim Bishop's Pool am 08., 4 Ex. im Ezousa Valley am 09., 1 Ex. bei Agia Napa am 11. und 1 Ex. bei den Aspro Pools am 12.

Steinkauz (*Athene noctua indigena*): 1 Ex. bei Anarita am 09. und 1 Ex. bei Nikokleia am 10.

Mauersegler (*Apus apus*): 2 Ex. beim Hotel in der Coral Bay am 07.

Fahlsegler (*Apus pallidus*): 1 Ex. in den Oroklini Marshes am 11.

Alpensegler (*Apus melba*): 5 Ex. vom Bus aus bei Stavrovouni am 11.

Bienenfresser (*Merops apiaster*): Zum Zeitpunkt unserer Reise stark am Zug. Bis auf den 08. können wir täglich bis zu 70 Ex. beobachten

Wiedehopf (*Upupa epops*): 1 Ex. beim Bishop's Pool am 08.

Eisvogel (*Alcedo atthis*): 1 M am Bishop's Pool am 08., 1 Ex. beim Paphos Headland am 09. und 1 Ex. bei Agia Thekla und 2 Ex. bei Kermia Beach. Bis auf das Ex. am Bishop's Pool treffen wir die Art nur an der Küste an, ein für Binnenländer ungewohnter Anblick.

Blauracke (*Coracias garrulus*): 2 Ex. bei Thekla Beach bleiben die einzigen der Reise.

Großer Alexandersittich (*Psittacula eupatria*): Diese südostasiatische Art ist in Europa ein sehr beliebter Käfigvogel, der manchmal entkommt und kurzfristig, vor allem im Süden, erfolgreich auch in freier Wildbahn brütet. Wir beobachten 1 Ex. bei den Paphos Sewage Works am 08.09.

Haubenlerche (*Galerida cristata*): Täglich bis zu 8 Ex. beobachtet.

Kurzzehenlerche (*Calandrella brachydactyla*): Mind. 7 Ex. bei Agia Thekla und 1 Ex. am Cape Greco am 11.

Uferschwalbe (*Riparia riparia*): 1 Ex. bei Kidasi am 10. und 4 Ex. bei den Agia Napa Sewage Works am 11.

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*): Mäßiges Zugaufkommen mit täglich bis zu 10 Ex. Nur am 11. werden mind. 50 Ex. registriert.

Rötelschwalbe (*Hirundo daurica*): Am 10. bei der Fahrt ins Troodosgebirge erst 3 Ex. bei Nikokleia, 2 Ex. bei Kidasi und dann mind. 15 Ex. beim Caledonian Falls Trail und am 11. am Cape Greco ca. 20 Ex.

Mehlschwalbe (*Delichon urbica*): 2 Ex. bei Nikokleia und 4 Ex. bei Livadi tou Pasha am 10.

Brachpieper (*Anthus campestris*): 1 Ex. bei Agia Thekla und 1 Ex. bei den Agia Napa Sewage Works am 11. und 1 Ex. bei den Kensington Cliffs am 12.

Schafstelze (*Motacilla flava*): Norbert beobachtet am 07. beim Hotel 4 Ex. und am 08. halten sich mind. 300 Ex. bei den Paphos Sewage Works auf, wo sie die Bewässerungsmaschinen zum Baden nutzen. Da wir mit den Spezialitäten recht beschäftigt sind, finden wir kaum Zeit uns um die Unterartzugehörigkeit zu kümmern. Sicher ist lediglich, dass mind. 2 Ex. der Unterart *feldegg* registriert werden.

Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes cyriotes*): Bei Livadi tou Pasha im Troodosgebirge können wir 1 Ex. aus der Nähe beobachten, und ein weiteres wird am anderen Ende des Rastplatzes noch gehört.

Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*): 3 Ex. beim Sean's Pool am 08., 2 Ex. in den Marathounta Hills am 09. und 1 Ex. bei Agia Thekla am 11.

Isabellsteinschmätzer (*Oenanthe isbellina*): 4 Ex. bei den Agia Napa Sewage Works am 11.

Östlicher Mittelmeer-Steinschmätzer (*Oenanthe hispanica melanoleuca*): 1 W in der Konnos Bay bei Cape Greco am 11.

Zypernsteinschmätzer (*Oenanthe cypriaca*): Das erste Ex. bei Petra tou Romiou am 07., 4 Ex. in den Armou Hills am 09., häufig im Troodos Gebirge mit 15 Ex. am 10. und noch 1 Ex. bei den Aspro Pools am 12.

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*): Recht starkes Zugaufkommen, mit 10 Ex. am 08. und 09., sowie 5 Ex. am 10. und noch 3 ex. bei den Agia Napa Sewage Works am 11.

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*): 2 W in den Armou Hills am 09. sind laut Colin die ersten Herbstzügler hier im Westen und weitere 3 Ex. beobachten wir beim Cape Greco am 11.

Östliche Orpheusgrasmücke [*Sylvia (hortensis) crassirostris*]: Bis dato eine Unterart, wird *crassirostris* mittlerweile von den meisten Autoren als eigene Art geführt. Wir beobachten 2 Ex. beim Cape Greco am 11.

Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*): 1 Ex. in den Armou Hills am 09., 3 Ex. bei Livadi tou Pasha am 10., 10 Ex. bei den Agia Napa Sewage Works und beim Cape Greco am 11. und 1 Ex. bei den Aspro Pools am 12.

Samtkopfgrasmücke (*Sylvia melanocephala*): 3 Ex. in den Armou Hills und 2 Ex. in den Marathouna Hills am 09., 1 Ex. beim Asprokremnos Dam am 10. und 2 Ex. bei den Aspro Pools am 12.

Schuppengrasmücke (*Sylvia melanothorax*): Nach langer geduldiger Suche 2 Ex. in den Armou Hills am 09., 1 Ex. am Caledonian Falls Trail und wunderschön zu beobachten 2 juv. und 1 ad. Ex. am Asprokremnos Dam am 10. sowie bei den Aspro Pools nochmals 2 Ex. am 12.

Brillengrasmücke (*Sylvia conspicillata*): 1 Ex. in den Armou Hills lässt sich am 09. nur kurz blicken, aber am 11. hören wir erst 1 Ex. in der Konnos Bay und sehen dann 1 Ex. am Cape Greco mehrmals recht schön.

Cistensänger (*Cisticola juncidis*): Die ersten beiden Ex. bereits am 07. vor unserem Hotel und dann bis auf den 11. täglich 2 bis 3 Ex. gesehen.

Seidensänger (*Cettia cetti*): 1 Ex. beim Bishop's Pool am 08.

Blaßspötter (*Hippolais pallida*): 1 Ex. wird von einem Teil der Gruppe beim Bishop's Pool am 08. kurz gesehen, und am 09. wird in den Armou Hills 1 Ex. gehört.

Fitis (*Phylloscopus trochilus*): Häufig am Zug mit täglich bis zu 10 Ex. und einem Maximum von 20 Ex. am 08.

Grauschnäpper (*Muscicapa striata*): 1 Ex. beim Bishop's Pool am 08., 2 Ex. bei Livadi tou Pasha am 10. und 1 Ex. bei den Agia Napa Sewage Works am 11.

Kohlmeise (*Parus major*): 4 Ex. beim Hotel am 07., 1 Ex. beim Bishop's Pool am 08. und 3 Ex. im Troodos Gebirge am 10.

Gartenbaumläufer (*Certhia brachydactyla dorothea*): Jeweils mind. 3 Ex. am Caledonian Falls Trail und bei Livadi tou Pasha am 10. Ebenfalls eine endemische Unterart, die aber im Feld keine deutlichen Unterschiede zur Nominatform aufweist.

Neuntöter (*Lanius collurio*): 5 Ex. am Akrotiri See am 08., 1 M in den Marathounta Hills am 09., 3 Ex. bei den Agia Napa Sewage Works und 1 Ex. bei Kermia Beach am 11. und 1 W bei den Aspro Pools am 12.

Maskenwürger (*Lanius nubicus*): 1 juv. Ex. bei den Paphos Sewage Works am 08. ist noch wenig spektakulär, aber am 09. werden in den Armou Hills 2 ad. Ex. beobachtet. Am 10. dann 1 ad. und 2 juv. Ex. bei Nikokleia und je 1 Ex. bei Kidasi, Pano Platres und Livadi tou Pasha. Am 11. bei den Agia Napa Sewage Works 2 Ex. und am 12. noch 2 Ex. bei den Aspro Pools.

Schwarzstirnwürger (*Lanius minor*): 15 Ex. beim Akrotiri See am 08., 1 Ex. in den Armou Hills am 09., 1 Ex. bei den Agia Napa Sewage Works am 11. und 1 Ex. bei den Aspro Pools am 12.

Elster (*Pica pica*): Einzelne Ex. am 07. und 08., und am 09. und 10 jeweils 10 Ex. zumeist vom Bus aus gesehen.

Eichelhäher (*Garrulus glandarius glaszneri*): 1 Ex. am Caledonian Falls Trail, 3 Ex. bei Livadi tou Pasha und 3 Ex. in Troodos am 10. Diese endemische Unterart sollte eine etwas dunklere Stirn zeigen, was im Feld, ohne direkten Vergleich, aber recht schwer zu beurteilen ist.

Dohle (*Corvus monedula*): Bis auf den 11. täglich bis zu 30 Ex. gesehen, mit einem Schwarm von über 100 Ex. bei Kidasi am 10.

Nebelkrähe (*Corvus corone cornix*): Häufig.

Pirol (*Oriolus oriolus*): 3 Ex. im Ezousa Valley am 09.

Hausperling (*Passer domesticus*): Häufig in den Ortschaften.

Weidensperling (*Passer hispaniolensis*): Mind. 2 M bei den Paphos Sewage Works am 08. und über 100 Ex. bei der Wasserstelle im Ezousa Valley am 09.

Buchfink (*Fringilla coelebs*): 2 Ex. bei Pano Platres und 6 Ex. bei Livadi tou Pasha im Troodos Gebirge am 10.

Hänfling (*Carduelis cannabina*): 25 Ex. bei Kidasi am 10. und 6 Ex. bei den Aspro Pools am 12.

Stieglitz (*Carduelis carduelis*): 10 ex. im Ezousa Valley am 09., 3 Ex. bei Kidasi und 7 Ex. bei Livadi tou Pasha am 10., 2 Ex. bei Agia Thekla am 11. und 1 Ex. bei den Aspro Pools am 12.

Grünfink (*Carduelis chloris*): 3 Ex. bei der Agios Georgios Church am 08., ca. 70 Ex. im Ezousa Valley am 09. und 1 Ex. bei den Agia Napa Sewage Works am 11.

Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra guillemardi*): Von dieser endemischen Unterart können wir am 10. beim Rastplatz Livadi tou Pasha 10 Ex. beobachten.

Grauortolan (*Emberiza caesia*): 6 Ex. im Ezousa Valley (Agia Varvara) am 09. und 1 Ex. bei den Aspro Pools am 12. Auch wenn bei einem der 6 Ex. am 09. der Verdacht auf Ortolan besteht, ist die Bestimmung dieser Arten im Herbst so schwierig, dass selbst Colin sich nicht festlegen will. Der ortolanartige Vogel auf dem Foto (siehe CD) zeigt rostfarbene Unterschwanzdecken, was eher für Grauortolan spricht.

(95 Arten)

Verwendete Abkürzungen: Ex. = Exemplar, M = Männchen, W = Weibchen, P = Paar, ad. = adult, juv. = Jungvogel

Die Gruppe:



Reptilien und Amphibien:

Hardun oder **Schleuderschwanzzechse** (*Laudakia stellio*): Diese beeindruckende Echse ist auf Zypern sehr häufig und wir beobachten fast täglich einige Exemplare. Sehr schön u.a. bei Kidasi am 10. und bei den Aspro Pools am 12.

Zypern-Wasserfrosch (*Rana cypriensis*): 1 Ex. dieser endemischen Art bei den Aspro Pools am 12.

Libellen:

Große Pechlibelle (*Ischnura elegans*) Common Bluetail: 3 Ex. bei den Aspro Pools am 12.

Grosse Königslibelle (*Anax imperator*) Blue Emperor: Lediglich 2 Ex. am Sean's Pool am 08.

Kleine Königslibelle (*Anax parthenope*) Lesser Emperor: 1 M bei den Oroklini Marshes am 11. und 1 M bei den Aspro Pools am 12.

Schlanker Blaupfeil (*Orthetrum sabina*) Slender Skimmer: 1 Ex. beim Sean's Pool und 1 P beim Bishop's Pool am 08. und 3 Ex. bei den Aspro Pools am 12.

Glänzender Schwarzpfeil (*Diplacodes lefebvrii*) Black Percher: Mind. 3 M und 1 W bei den Aspro Pools am 12.

Feuerlibelle (*Crocothemis erythraea*) Broad Scarlet: > 10 Ex. beim Bishop's Pool am 08. und mind. 2 Ex. bei den Aspro Pools am 12.

Große Heidelibelle (*Sympetrum striolatum*) Common Darter: 1 Ex. am Caledonian Falls Trail am 10.

Frühe Heidelibelle (*Sympetrum fonscolombii*) Red-veined Darter: Mind. 4 P beim Sean's Pool und 3 P beim Bishop's Pool am 08., 2 P bei Kidasi am 10., 3 – 4 Ex. bei den Agia Napa Sewage Works am 11. und mind. 1 P bei den Aspro Pools am 12.

Violetter Sonnenzeiger (*Trithemis annulata*) Violet Dropwing: 1 P beim Hotel am 07., mind. 10 Ex. beim Sean's Pool und über 100 Ex. beim Bishop's Pool am 08., je 1 M bei Kidasi und beim Asprokremnos Dam am 10. und > 50 Ex. bei den Aspro Pools am 12.

Wanderlibelle (*Pantala flavescens*) Wandering Glider: 1 M bei Nikokleia am 10. und 1 M bei den Agia Napa Sewage Works am 11.

Schmetterlinge und Falter:

Schwabenschwanz (*Papilio machaon*): 2 Ex. im Ezousa Valley am 09. und 1 Ex. bei Kidasi am 10.

Kleiner Feuerfalter (*Lycaena phlaeas*): 1 Ex. bei Livadi tou Pasha am 10.

Admiral (*Vanessa atalanta*): 1 Ex. am Caledonian Falls Trail am 10.

Kaisermantel (*Argynnis paphia*): 1 Ex. am Caledonian Falls Trail am 10.

Waldbrettspiel (*Pararge aegeria*): Mind. 3 Ex. am Caledonian Falls Trail und 1 Ex. bei Livadi tou Pasha am 10.

Großes Eichenkarmin (*Catocala sponsa*): 1 Totfund am Caledonian Falls Trail am 10.

außerdem:

Gottesanbeterin (*Mantis religiosa*): 1 Ex. in den Armou Hills am 09.

Gewöhnliche Nasenschrecke (*Acrida ungarica*): 1 Ex. bei den Kensington Cliffs am 12.

Blaflügelige Sandschrecke (*Sphingonotus caeruleus*): 4 – 5 Ex. beim Hotel am 07. und mind. 4 Ex. beim Paphos Headland am 09.

Schlanke Ödlandschrecke (*Acrotylus patruelis*): Recht häufig bei der Agios Georgios Kapelle am 08.

Vogel der Reise:

- 1.) Eleonorenfalke
- 2.) Schuppengrasmücke
- 3.) Maskenwürger
- 4.) Zypernsteinschmätzer
Steinkauz